n,6.

Neun und dreissigste Nachricht

von dem

Friedrichs - Gymnasium

zu Altenburg

auf das Schuljahr Ostern 1845 bis dahin 1846.

Als

Einladungsschrift

zu den

vom 30. März bis 3. April 1846

in der Aula des Josephinum

stattfindenden

Schulfeierlichkeiten

von

D. Heinrich Eduard Foss,

Director.

KGL. PR. GYMNASIUM DÜSSELDORF

ALTENBURG,

gedruckt in der Hofbuchdruckerei.

ALTE 3

14

I. Ordnung der Schulfeierlichkeiten.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums wird vom 30. März bis 3. April in nachstehender Ordnung abgehalten.

Montag den 30. März Vorm. examiniren in Mittel-Secunda:

8 — 9 in der Religionslehre Hr. Prof. Apel.
9 — 10 im Lateinischen Hr. Prof. Lorentz.
10 — 11 in der Geographie Hr. Prof. Zetzsche.
11 — 12 im Griechischen der Director.

Nachm. in Unter-Secunda:

2 — $2\frac{3}{4}$ im Griechischen der Director.
$2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ in der Mathematik Hr. Prof. Braun.
$3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{4}$ im Lateinischen Hr. Prof. Zetzsche.

Dinstag den 31. Vorm. in Ober-Secunda:

8 — 9 in der Geschichte Hr. Prof. Apel.
9 — 10 im Lateinischen Hr. Prof. Apetz.
10 — 11 in der Physik Hr. Prof. Braun.
11 — 12 im Griechischen Hr. Prof. Zetzsche.

Mittwoch den 1. April Vorm. in Prima:

8 — 9 im Deutschen Hr. Prof. Apetz.
9 — 10 im Griechischen Hr. Prof. Zetzsche.
10 — 11 in der Geschichte Hr. Prof. Apel.
11 — 12 im Lateinischen Hr. Prof. Huth.

Nachm. in Selecta und Prima:

2 — $3\frac{1}{2}$ (Selecta 2 — $2\frac{3}{4}$, Prima $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{2}$) im Französischen Hr. Dr. Köhler.
$3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ im Hebräischen Hr. Prof. Apetz.

Donnerstag den 2. Vorm. in Selecta:

8 — 9 in der Religionslehre Hr. Prof. Huth.
9 — 10 im Griechischen der Director.
10 — 11 in der Mathematik Hr. Prof. Braun.
11 — 12 Lateinische Disputation der Abiturienten Gustav Dietzel und Wilhelm Lippold über Tacit. Agric. c. 1. *ni cursaturus* —.

Freitag den 3. April Vormittags von 10 Uhr an: Translocation.

Nach einem kurzen Gesange und einer einleitenden Rede des Herrn General-Superintendenten Dr. Fritsche als Ephorus des Gymnasiums findet die Bekanntmachung der Translocation und die Vertheilung der Prämien durch den Director Statt.

Hierauf: Abiturienten-Entlassung.

Nach der Bekanntmachung der den einzelnen Abiturienten ertheilten Consistorialdiplome durch den Herrn Ephorus wird Ernst Eduard Körner aus Corbussen im Namen aller zur Universität Abgehenden in einer lateinischen Rede von der Anstalt Abschied nehmen, und der Selectaner Julius Kober aus Carsdorfberg im Namen der Zurückbleibenden darauf antworten. Hierauf Entlassungsrede des Directors.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten lade ich die verehrungswürdigen Mitglieder des hohen Geheimen Ministeriums und der hohen Landescollegien, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens überhaupt und unserer Schule insbesondere hiermit erfurchtsvoll und ergebenst ein.

II. Schulchronik.

Das Schuljahr $18\frac{44}{45}$ wurde Freitag den 14. März 1845, nachdem schon Tags vorher die (nicht mehr öffentliche) Ertheilung der Censuren an die Schüler stattgefunden hatte, durch öffentliche Bekanntmachung der Translocation, Vertheilung der Prämien und Entlassung der Abiturienten geschlossen. Es erhielt dabei der Abiturient Franz Frank aus Zschernitzsch die Lingke'sche Prämie; die beiden andern Abiturienten, Herrmann Heilmann und Julius Heidner, beide aus Altenburg, die ausserdem noch, gemäss der Stiftungsurkunde, durch das Lehrercollegium vorgeschlagen waren, erhielten von dem verehrungswürdigen Stifter, als Erinnerungszeichen an diesen wichtigen Tag ihres Lebens, jeder einen goldenen Siegelring.

Am 31. März wurden die 36 neu aufzunehmenden Schüler durch das Lehrercollegium geprüft und ihre Classen ihnen angewiesen, worauf am folgenden Tage, den 1. April, der Unterricht seinen Anfang nahm. Der Unterricht im Französischen musste jedoch in den ersten 14 Tagen ausfallen, da noch während der Ferien eine Veränderung im Lehrercollegium eingetreten war. Der Lehrer der französischen Sprache, Hr. Prof. Hempel, erhielt nämlich unter dem 28. März in ehrenvoller Weise die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand, und zu seinem Nachfolger wurde Hr. Dr. Köhler von hier ernannt. Dieser wurde am 11. April von dem Ephorus des

Gymnasiums, Hrn. General-Superintendent Dr. Fritsche, in sein neues Amt eingewiesen und begann am Montage darauf, den 14. April, seine Lehrerthätigkeit.

Leider! hat jedoch in dem abgelaufenen Schuljahre der Unterricht nicht ganz einen so ungestörten und regelmässigen Fortgang gehabt, wie es schon seit mehreren Jahren der Fall gewesen ist, indem Hr. Prof. Lorentz längere Zeit durch Krankheit verhindert wurde, seine Lehrstunden zu ertheilen, und wiederholte Versuche, sie wieder zu übernehmen, immer Rückfälle zur Folge hatten. Zu Weihnachten war er zu unserer Freude wenigstens so weit wieder hergestellt, dass er in dem letzten Vierteljahre 9 Stunden übernehmen konnte; in die übrigen 12 theilten sich mit dankenswerther Bereitwilligkeit Hr. Prof. Apel und Hr. Dr. Köhler.

Am 9. April begannen die musikalischen Uebungen der Schüler unter der Leitung des Hrn. Cantor und Musikdirector Gerber, welcher sich auch in diesem Jahre mit gewohnter Thätigkeit und unermüdetem Eifer derselben unterzogen hat. Am 23. October und 20. März wurden kleine Concerte in der Aula veranstaltet, welche zahlreich besucht waren und sich eines ermunternden Beifalls zu erfreuen hatten.

Am 1. November wurde der gewöhnliche Schulactus gehalten, und dazu von dem Verfasser dieser Nachricht das Einladungsprogramm (*Epistola ad Julium Muetzellium, virum clarissimum, de critica in emendando Curtio recte exercenda*) geschrieben. Es traten dabei auf: Heinrich Felix Klötzner aus Eisenberg mit einer lateinischen, Johannes Back aus Altenburg mit einer deutschen Rede; Albert Schneider aus Altenburg mit einer lateinischen Elegie, Ernst Victor Schellenberg aus Eisenberg mit einem deutschen Gedichte.

Am 5. Februar hatten wir den Schmerz, einen unserer Schüler, den Primaner Bernhard Haberland aus Altendorf, einen sehr hoffnungsvollen, guten Jüngling, durch den Tod zu verlieren. Er starb nach einem kurzen Krankenlager an den Folgen eines vor mehreren Jahren erhaltenen Stosses. Sein Tod erweckte um so mehr die allgemeinste Theilnahme, als bereits vor 7 Jahren ein Bruder von ihm in gleichem Alter und gleich ausgezeichnet an Geist und Gemüth, ebenfalls als Schüler unseres Gymnasiums, gestorben war. Am 7. Februar wurde seine Leiche von Lehrern und Schülern feierlich zu Grabe geleitet.

Am 18. Februar wurde auch in unserm Gymnasium der Todestag Luther's in folgender Weise gefeiert. Nachdem die vier ersten Verse des Liedes Eine feste Burg ist unser Gott gesungen worden waren, betrat Hr. Prof. Apel das Catheder, hinter welchem Luther's Büste aufgestellt war, und hielt eine Rede, in welcher er das Leben und Wirken, sowie das Lebensende des grossen Mannes schilderte und daran in erbaulicher und ergreifender Weise eine Ansprache an die Schüler knüpfte. Nachdem hierauf noch der

Selectaner Ernst Victor Schellenberg aus dem bekannten Gedichte von Ludwig Bechstein den Abschnitt vorgetragen hatte, welcher über Luther's Tod handelt, wurde der letzte Vers von Eine feste Burg etc. gesungen und damit die Feierlichkeit beschlossen.

Am 23. September und 17. März genossen Lehrer und Schüler gemeinschaftlich das h. Abendmahl.

III. Lehrverfassung.

In dem allgemeinen Lehrplane des Gymnasiums sind zwei Veränderungen eingetreten. Zuerst nämlich wurde in diesem Jahre wieder die sächsische Geschichte, und zwar in den beiden Classen Ober-Secunda und Prima, vorgetragen, und gegenwärtig hat dieser Lehrgegenstand einen bestimmten Platz im Lehrplane erhalten, indem durch zweckmässige Verminderung des bisherigen Geschichts-Pensums von Prima in jedem zweiten Jahre ein halbjähriger Cursus für denselben in dieser Classe gewonnen worden ist. Sodann ist bei der Anstellung des Hrn. Dr. Köhler auch der Unterricht in der englischen Sprache für Selecta in den Lehrplan aufgenommen und damit sogleich nach den Sommerferien der Anfang gemacht worden. Die Theilnahme der Schüler an diesem Unterrichte ist zwar freiwillig, jedoch haben sich nur wenige davon ausgeschlossen. Sonst sind keine Veränderungen vorgekommen, wie sich aus der nachfolgenden Uebersicht ergeben wird.

Fünfte Classe (Unter-Secunda).

Latein, 8 St. Davon 4 St. Grammatik. Die ganze Formenlehre von Anfang an bis zu den unregelmässigen Verbis (einschliesslich). In der Syntax: die allgemeinen Regeln über die Bildung einfacher Sätze, die Erweiterung derselben durch Casus, Präpositionen, Adverbia und über den Gebrauch der Casus bei Mass-, Zeit- und Ortsbestimmungen, nebst Erklärung der Construction des *Acc. c. inf. ut, quod,* der *ablat. abs.* Alle 8 Tage wurden Exercitien geschrieben, auf deren Correctur 1 St. verwendet wurde.

3 St. Jacobs lat. Lesebuch I. Cursus, Abschn. V. Römische Geschichte lib. I. — lib. III. zu Ende. *Cornel. Nep. Epaminondas.*

1 St. *Phädrus.* Von den prosodischen Regeln wurde so viel vorangeschickt, als zum Lesen jambischer Verse nöthig ist; sodann wurden ausgewählte Fabeln des dritten und vierten Buches gelesen. Hr. Prof. Zetzsche.

Griechisch, 5 St. Davon 2 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf μι (einschliesslich), namentlich auch Einübung der Regeln über die

Eintheilung und Veränderung der Buchstaben, sowie über die Formation und den Accent bei den Declinationen und Conjugationen.
1 St. Jacobs griech. Lesebuch I. Cursus zur Einübung der Formenlehre.
2 St. Jacobs II. Cursus S. 77 ff. Hr. Prof. Lorentz. Von Weihnachten an Hr. Dr. Köhler.

Deutsch, 3 St. Einübung der Orthographie nach Heyse's Schulgrammatik, Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich); Bildung einfacher Sätze. Alle 14 Tage schriftliche Aufsätze. Declamationsübungen. Hr. Prof. Apel.

Französisch, 1 St. Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich) und Einübung derselben durch schriftliche, der Grammatik entlehnte Aufgaben. Hr. Dr. Köhler.

Religionslehre, 4 St. In 2 St. wurde die christliche Sittenlehre vorgetragen und die zugehörigen Bibelstellen auswendig gelernt.
2 St. Anleitung zur Kenntniss der biblischen Schriften überhaupt und der des A. T. insbesondere. Dann Lesen und Erklärung ausgewählter historischer Stellen des A. T. und einiger Psalmen. Hr. Prof. Apel.

Arithmetik, 2 St. Zuerst kurze Einleitung in die Arithmetik (Grösse, Eintheilung der Grössen, Einheit, Menge, Zahl, Eintheilung der Zahlen). Sodann: die verschiedenen Zahlen- und Ziffersysteme und Aufgaben darüber. Die vier Species. Die gemeinen Brüche. Eintheilung, Verwandlung, Heben derselben; Primzahlen und Primzahlen unter sich; Regeln über das Erkennen des gemeinschaftlichen Divisors. Die vier Species der gemeinen Brüche. Decimalbrüche. Einübung derselben durch Beispiele und Lösung von Aufgaben. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche. Hr. Prof. Braun.

Geographie, 2 St. Zuerst Einleitung in die Geographie; sodann politische Geographie von Asien, Afrika u. Amerika. Hr. Prof. Zetzsche.

Naturbeschreibung, 2 St. Botanik und Zoologie, mit Ausschluss der Gliederthiere. Hr. Prof. Apetz.

Zeichnen, 1 St. Hr. Prof. Schmidt.

Schreiben, 2 St. Hr. Garnison-Cantor Neefe.

Vierte Classe (Mittel-Secunda).

Latein, 8 St. Davon 4 St. Grammatik. Repetition des Pensum von Unter-Secunda [1 St.]; die allgemeinen Regeln über das Adjectivum, die Numeralia, Pronomina, das Verbum, Adverbium, über Erklärungs- und Causalsätze [2 St.]; Correctur wöchentlicher Exercitia [1 St.].

3 St. *Caesar de bello Gallico lib. I.* c. 1—40. mit schriftlicher Uebersetzung. Hr. Prof. Lorentz.

1 St. Die allgemeinen Regeln über die Quantität. Zwei- und dreisylbige Versfüsse. Schema des Hexameters und Pentameters. Cäsur. Die gegebenen Regeln wurden durch Beispiele eingeübt. Sodann wurde gelesen: Ranke's lat. poëtische Chrestomathie. S. 11—16. Hr. Prof. Lorentz. Von Weihnachten an Hr. Dr. Köhler.

Griechisch, 5 St. Davon 3 St. Grammatik. Die Formenlehre wurde von Anfang an nochmals durchgegangen und eingeübt, so dass die besonderen Regeln und wichtigen Ausnahmen mitgenommen wurden; sodann die unregelmässigen Verba, nach ihrer Bildung in Classen eingetheilt.

2 St. Aus Lucian's ausgewählten Gesprächen v. A. Matthiä wurde S. 1—23 gelesen. Director.

Deutsch, 2 St. Lehre von der Bildung einfacher und erweiterter Sätze und von der Interpunction. Alle 14 Tage wurde eine Ausarbeitung geliefert, welche nach der Correctur öffentlich in der Stunde durchgegangen wurde. Declamationsübungen. Hr. Prof. Lorentz. Von Weihnachten an Hr. Prof. Apel.

Französisch, 2 St. Formenlehre, und zwar namentlich die regelmässigen, unregelmässigen und defectiven Verba, die Adverbien und Praepositionen. Einübung derselben durch Uebersetzung von Aufgaben aus der Müller'schen Grammatik. Correctur dieser Uebersetzungen. Gelesen wurde aus Ahn's praktischem Lehrgange etc. I. Cursus S. 1—40. und S. 94—113.

Religionslehre, 3 St. Davon 2 St. Erklärung der Hauptlehren der christlichen Sittenlehre nebst Auswendiglernen von zugehörigen Bibelstellen.

1 St. Bibelkunde, Lesen und Erklärung ausgewählter historischer Stellen des A. T. Hr. Prof. Apel.

Mathematik, 2 St. Arithmetik: Wiederholung der Hauptsätze des Cursus von Unter-Secunda. Die Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche, die Verwandlung der drei Arten der Decimalbrüche in gemeine Brüche, die Lehre von den Proportionen und die praktische Arithmetik mit Einschluss der Aufgaben, die vermittelst einer zusammengesetzten Proportionsrechnung gelöst werden. Alle Lehren wurden durch Beispiele und Lösung von Aufgaben erläutert und eingeübt. Geometrie: Einleitung in die Geometrie. Erklärung aller in den Elementen dieser Wissenschaft vorkommenden Begriffe. Erklärung der verschiedenen Lage der Linien und Ebenen im Raume und der in der Stereometrie vorkommenden Körper. Hr. Prof. Braun.

Geographie, 2 St. Politische Geographie von Europa. Hr. Prof. Zetzsche.

Geschichte, 2 St. Die Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte nach den Bredow'schen Geschichtstabellen. Hr. Prof. Lorentz. Von Weihnachten an Hr. Prof. Apel.

Naturbeschreibung, 2 St. Gliederthiere und Mineralogie. Hr. Prof. Apetz.

Zeichnen, 1 St. Hr. Prof. Schmidt.

Schreiben, 2 St. Hr. Garnison-Cantor Neefe.

Dritte Classe (Ober-Secunda).

Latein, 9 St. Davon 4 St. Grammatik. Die allgemeinen und besondern Regeln über *Adiectivum, Numeralia, Pronomina, Verbum, Adverbium.* Erklärungs- und Causalsätze. Die Regeln über die andern Arten von Sätzen. Alle 8 Tage ein Exercitium, wobei fortwährend auch auf Formenlehre und Casusregeln Rücksicht genommen wird.

2 St. *Cicero de amicitia* und *Curtius lib. V. c.* 1—8. Hr. Prof. Apetz.

2 St. *Ovid. metamorph.* ausgewählte Stücke des 5. und 6. Buches. Daneben wurden die prosodischen Regeln nochmals durchgegangen und das elegische Versmass durch Ordnen versetzter Verse eingeübt. Hr. Prof. Huth.

1 St. *Caesar de bello civ. lib. III. c.* 1—42. Cursorische Lectüre. Ausserdem wurde noch von den Schülern privatim gelesen *de bello African. c.* 1—75. worüber von Zeit zu Zeit in der Classe examinirt wurde. Hr. Prof. Zetzsche.

Griechisch, 6 St. Davon 2 St. Grammatik. Repetition der unregelmässigen Verba. Die Regeln über den Artikel und die Casus. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium aufgegeben und durchgegangen.

2 St. *Xenoph. Anabasis, lib. I. c. I—IV. fin.* mit schriftlicher deutscher Uebersetzung. Hr. Prof. Zetzsche.

2 St. *Homer. Odyss. lib. III.* Vorausgeschickt wurde eine allgemeine Uebersicht über die Eigenthümlichkeiten des epischen Dialects. Hr. Prof. Lorentz.

Deutsch, 3 St. Lehre vom Periodenbau, Metrik, Synonymen. Alle 14 Tage wurde ein Aufsatz geliefert. Declamationsübungen. Hr. Prof. Braun.

Französisch, 2 St. Syntax. Lehre von der Wortstellung im einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze, Lehre von der Concretion, vom Artikel und vom Gebrauch des Genitivs. Die zugehörigen Aufgaben der Müller'schen Grammatik wurden in schriftlicher Uebersetzung alle 8 Tage abgeliefert und corrigirt. Gelesen wurde *Télémaque* Buch 14 und 15 (fast zu Ende). Hr. Dr. Köhler.

Religionslehre, 2 St. Die christliche Sittenlehre im Zusammenhange, verbunden mit dem Erlernen der Hauptbeweisstellen. Gelesen wurde das Ev. Matthäi und die Apostelgeschichte. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 2 St. Arithmetik: Die zusammengesetzte Regeldetri, Repartitionsrechnung, einfache Zinsrechnung, nebst den hierher gehörigen Aufgaben. Die Rechnungsarten mit entgegengesetzten Grössen.

Geometrie: Erklärung der Kunstwörter der mathematischen Lehrart und der verschiedenen Beweisarten; die gemeine Geometrie, insoweit sie sich auf die Eigenschaften geradliniger Figuren bezieht. Zur Uebung wurden die Beweise der bereits vollständig durchgegangenen Lehrsätze und aufgelösten Aufgaben von den Schülern nach besonders dazu gegebenen Figuren bearbeitet. Hr. Prof. Braun.

Physik, 2 St. Nach einer Einleitung in die Physik wurden die Lehren von der wesentlichen Beschaffenheit der Körper, der Bewegung derselben, dem Falle der Körper, vom Schwerpunkt, von der schiefen Ebene, vom Pendel und vom Hebel vorgetragen und durch Zeichnungen, Beispiele und Aufgaben erläutert. Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 3 St. Alte Geschichte und Geographie mit Ausschluss der römischen. Hierauf: Sächsische Geschichte. Hr. Prof. Apel.

Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Schmidt.

Schreiben, 1 St. Hr. Garnison-Cantor Neefe.

Zweite Classe (Prima).

Latein, 9 St. Davon 3 St. Grammatik. Wiederholung der Syntax, namentlich des Cursus von Ober-Secunda. Die Lehre von der Wortstellung, vom Periodenbau und der Veredlung des Ausdrucks. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; seit Weihnachten dafür kleine freie Ausarbeitungen.

3 St. *Cicero pro Sulla* und *pro Archia.*

2 St. *Virgil. Aen. lib. V.* und *VI.*

1 St. Lateinische Prosodie. Die lyrischen Versmasse des Horatius wurden erklärt und durch entsprechende Aufgaben eingeübt. Hr. Prof. Huth.

1 St. *Livius lib. I.* c. 1—26. Cursorische Lectüre. Ausserdem wurde den Schülern zur Privatlectüre das ein und zwanzigste Buch des *Livius* aufgegeben und darüber in der Classe examinirt. Director.

Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Die Lehre von den *Negationen* und dem Gebrauche der *Modi* nach *Coniunctionen.* Alle 14 Tage ein Exercitium.

2 St. *Xenoph. Cyropaed. lib. V.* c. 4. — *lib. VI.* c. 2, 8. bis Michaelis mit lateinischer Uebersetzung. Hr. Prof. Zetzsche.

2 St. *Homer. Ilias. lib. XIII.—XVI.* Hr. Prof. Apetz.

1 St. *Arrian. expedit. Alex. lib. II.* Cursorische Lectüre. Hr. Prof. Zetzsche.

Deutsch, 2 St. Kurzer Abriss der Poëtik, verbunden mit Lectüre von Musterstellen deutscher Schriftsteller zur Erklärung des Vorgetragenen. Alle 4 Wochen wurde eine deutsche Ausarbeitung geliefert. Declamationsübungen. Hr. Prof. Apetz.

Französisch, 2 St. Gebrauch und Folge der Tempora, Gebrauch des Indicativ und Conjunctiv, Lehre vom Infinitiv. Einübung der behandelten grammatischen Lehren nach den Aufgaben der Müller'schen Grammatik. Alle 14 Tage ein Exercitium, wozu Briefe von Lessing, Gleim, Goethe und Schiller genommen wurden. Gelesen wurde *Charles XII.* vom 8. Buche bis zu Ende. Hr. Dr. Köhler.

Hebräisch, 2 St. Die Formenlehre wurde durchgegangen, die Paradigmen gelernt und zur Uebung im Analysiren einige Capitel der Genesis gelesen. Hr. Prof. Apetz.

Religionslehre, 2 St. Christliche Glaubenslehre im Zusammenhange. Die Hauptbeweisstellen des N. T. wurden in der Ursprache gelesen und erläutert. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Buchstabenrechnung. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Wurzelgrössen und Exponentialgrössen mit gebrochenen Exponenten. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt.

Geometrie: Die Berechnung des Flächeninhaltes der ebenen Figuren. Die Lehre vom Kreise, von der Aehnlichkeit der Figuren, den Proportionen beim Kreise, der Berechnung des Verhältnisses zwischen dem Durchmesser eines Kreises und seiner Peripherie. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt. Hr. Prof. Braun.

Physik, 2 St. Die Lehre von den mechanischen Potenzen, den tropfbar- und elastisch-flüssigen Körpern, den festen und flüssigen Körpern in Verbindung, vom Schall. Sämmtliche Lehren wurden durch Experimente erläutert. Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 3 St. Alte Geschichte und Geographie mit Ausschluss der römischen. Hierauf: Sächsische Geschichte. Hr. Prof. Apel.

Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Schmidt.

Erste Classe (Selecta).

Latein, 9 St. Davon 1 St. Durchgehen der freien Ausarbeitungen.

1 St. Disputirübungen. Es wurde über kleine schriftliche Ausarbeitungen disputirt, die abwechselnd einzelne Stellen aus lateinischen oder griechischen Autoren und aufgestellte Thesen behandelten. Es opponirten jedesmal 2 Schüler, von denen der Eine auf das Formelle, der Andere auf das Materielle der vorliegenden Arbeit einzugehen pflegte.

1 St. latein. Recitation. Es wurden von *Cicero pro Milone* c. 16—20. und *Horat. Od. II*, 6. 7. 10. 13. 16. 17. *III*, 1. 2. auswendig gelernt und recitirt.

2 St. *Tacit. annal. lib. VI.* Director.

2 St. *Horat. Od. lib. I*, 1—4. 6. 7. 9—12. 14. 18. 20—22. 24. 28. 29. 31. 32. 34. 35. 37. *III*, 5. 29. *IV*, 2. 3. 4. 7. *Carm. saec.* Nach Michaelis *Epist. lib. II.* und *Sat. lib. II*, 1. 3. Hr. Prof. Huth.

2 St. *Cicero de off. lib. I. lib. II.* c. 1—13.; cursorische Lectüre. Hr. Prof. Lorentz. Von Weihnachten an Hr. Prof. Apel.

Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Es wurde ein Theil der Formenlehre wiederholt und von Neuem eingeübt, sodann alle 14 Tage ein Extemporale geschrieben.

2 St. *Demosth. or. de Chersoneso.* Director.

2 St. *Sophocl. Antigone. Homer. Ilias lib. XIX. XX. XXII.* Herr Prof. Apetz.

1 St. *Plutarch. Ti.* und *C. Gracch.*; cursorische Lectüre. Director.

Deutsch, 2 St. Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Klopstock bis auf die neuere Zeit. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Declamationsübungen. Hr. Prof. Huth.

Französisch, 2 St. Sprechübungen und (seit Michaelis) an deren Stelle Geschichte der franz. Sprache und Litteratur bis zum 12. Jahrh. Alle 14 Tage schriftliche Uebersetzungen, wozu der Geisterseher von Schiller benutzt wurde. Gelesen wurde *Scribe le verre d'eau* vom 3. Acte bis zu Ende. Der Unterricht wurde in französischer Sprache ertheilt. Hr. Dr. Köhler.

Englisch, 2 St. Grammatik bis zur Syntax der Hülfszeitwörter. Die Aussprache wurde am *Vicar of Wakefield* eingeübt, dessen erste 6 Kapitel zugleich übersetzt wurden. Auch wurden Versuche im mündlichen Ausdruck angestellt. Hr. Dr. Köhler.

Hebräisch, 2 St. Die Syntax. Gelesen wurde: *I. Sam.* c. 13—22. *Psalm.* 19—26. Uebersetzung von Stellen aus dem griechischen Texte des Matthäus und anderer in's Hebräische. Hr. Prof. Apetz.

Religionslehre, 2 St. Allgemeine und christliche Religionsgeschichte. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Anwendung derselben zur Auflösung von Aufgaben. Arithmetische und geometrische Reihen. Logarithmen und ihre Anwendung auf die Reihen.

Geometrie: Ebene Trigonometrie. Hr. Prof. Braun.

Physik, 2 St. Die Elemente der Optik, Dioptrik und Katoptrik und die Lehre von der Wärme. Sämmtliche Lehren wurden durch Experimente erläutert. Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 2 St. Neuere Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis zur französischen Revolution. Hr. Prof. Apel.

Alte Literatur, 1 St. Geschichte der römischen Literatur bis Augustus. Director.

Praktische Logik, 1 St. Anfangsgründe der Logik, Ausarbeitungen und Disputationen. Director.

Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Schmidt.

Von folgenden Selectanern habe ich am Schlusse des Schuljahres grössere, freiwillig gefertigte Abhandlungen erhalten:

1) Thankmar v. Plänckner: Versuch über Euclid's elftes Axiom und den Pythagorischen Lehrsatz.
2) Johannes Back: *Aegyptiaca. I. de regibus. II. de hieroglyphis. III. de diis. Accedunt XLIV tabulae.*
3) Eduard Körner: *de ludis sacris Graecorum.*
4) Adolph Nagel: *de Periclis vita et in rempublicam Atheniensium meritis, qualia a Thucydide traduntur.*
5) Felix Klötzner: *de Horatii philosophia et moribus.*
6) Albert Schneider: metrische Uebersetzung der Chöre und einiger Scenen aus der Antigone.

IV. Frequenz.

Die Zahl der Schüler betrug am Ende des vorigen Schuljahres **182**. Von diesen ging ausser den **13** am Schlusse der **38**. Nachricht namentlich aufgeführten Selectanern gegen Ende dieses Schuljahres noch

14) Carl August Wolf aus Langenschade bei Rudolstadt

zur Universität ab.

Zu andern Bestimmungen oder nach andern Schulen gingen theils zu Ostern, theils im Laufe des Jahres ab:

aus Selecta:

15) Carl Hermann Marold aus Altenburg.
16) George Naundorf aus Kriebitzsch.
17) Ernst Julius Schwabe aus Göllnitz.
18) Heinrich August Sprenger aus Altenburg.
19) August Kramer aus Schmirchau.
20) Carl Hugo Bernhard aus Frohburg.

aus Prima:

21) Carl Ferdinand Grünzig aus Altenburg.
22) Ernst Ludwig Ranft aus Treben.
23) Arwed v. Plänckner aus Altenburg.

aus Ober-Secunda:

24) Emil Clauder aus Gross-Bockedra.
25) Richard Friedrich Haupt aus Altenburg.
26) Carl Christian Kirmse aus Altenburg.
27) Heinrich Ernst Theodor Reuter aus Bockwitz.
28) Carl Wilhelm Künzel aus Altenburg.
29) Carl William Lebrecht Gentsch aus Altenburg.
30) Max Zinkeisen aus Altenburg.

aus Mittel-Secunda:

31) Ernst Eduard Linz aus Pölzig.
32) Victor Amandus Tost aus Forchheim.
33) Otto Emil Kretschmar aus Altenburg.
34) Ferdinand Zinkeisen aus Altenburg.
35) Eduard Theodor Basedow aus Seitenroda.
36) Traugott William Gerber aus Altenburg.
37) Johann Ernst Theodor Gemeinhardt aus Altenburg.

aus Unter-Secunda:

38) Paul Müller aus Altenburg.
39) Carl Heinrich Kunze aus Altenburg.
40) Carl Gerber aus Altenburg.
41) Gustav Lots aus Altenburg.
42) Bernhard August Kretschmar aus Altenburg.
43) Franz Anton Kunze aus Altenburg.
44) Christian Wilhelm Hermann Schaller aus Eisenberg.

Gestorben ist

45) Bernhard Haberland aus Altendorf.

Dagegen wurden zu Ostern **36**, zu Michaelis **4**, im Ganzen also **40** Schüler aufgenommen; mithin beträgt die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres **177**, von denen sich **33** in Selecta, **40** in Prima, **42** in Ober-Secunda, **38** in Mittel-Secunda, **24** in Unter-Secunda befinden.

Das diesjährige schriftliche Maturitäts-Examen wurde in den Tagen vom **9.** bis **12.** März, das mündliche in den Vormittagsstunden des **19.** und **20.** März abgehalten. In Folge desselben haben **17** Abiturienten von dem Herzoglichen hohen Consistorium in nachstehender Reihenfolge die Erlaubniss zum Abgange zur Universität erhalten:

1) Körner. **2)** Back. **3)** Klötzner. **4)** Schneider. **5)** Dietzel. **6)** Lotze. **7)** Nagel. **8)** Freund. **9)** Lippold. **10)** Müller. **11)** Schellenberg. **12)** Donner. **13)** Hüttenrauch. **14)** Baum. **15)** Klein. **16)** Weise. **17)** Döffinger.

V. Verzeichniss

der

Schüler des Gymnasiums zu Ostern 1846

nach der

durch das Weihnachts-Examen bestimmten Rangordnung,

nebst Angabe der Plätze, die sie durch das Johannis- und Michaelis-Examen erhalten haben.

(*tr.* bedeutet die zu Ostern 1845 Translocirten; *n. a.* die Neuaufgenommenen; † bedeutet, dass ein Schüler Krankheits halber oder aus einem andern triftigen Grunde das Examen nicht mitgemacht und in Folge davon seinen früheren Platz behalten hat.)

Selecta.

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
1.	6.	1.	Heinrich Felix Klötzner aus Eisenberg.
7.	2.	2.	Albert Schneider aus Altenburg.
2.	9.	3.	Ernst Eduard Körner aus Corbussen.
3.	7.	4.	Johannes Back aus Altenburg.
4.	1.	5.	Karl Friedrich Dietzel aus Altenburg.
9.	13.	6.	Julius Kober aus Carsdorfberg bei Eisenberg *tr.*
8.	23.	7.	Anton Ottokar Hüttenrauch aus Altenburg.
12.	4.	8.	Christian Friedrich Freund aus Lucka.
18.	11.	9.	Ernst Friedrich Lotze aus Roda.
11.	25.	10.	Karl Wilhelm Weise aus Meuselwitz.
13.	10.	11.	Karl Victor Donner aus Altenburg.
10.	8.	12.	Johann Friedrich Adolph Nagel aus Unterbodnitz.
21.	12.	13.	Julius Adolph Kircheisen aus Altenburg *tr.*
23.	5.	14.	Karl Müller aus Altenburg.

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
35.	22.	15.	Heinrich Eduard Busch aus Roda *tr.*
19.	14.	16.	Friedrich Wilhelm Lippold aus Altenburg.
17.	19.	17.	Gustav Friedrich Baum aus Rauschwitz.
24.	30.	18.	Ernst Theodor Göpel aus Altenburg *tr.*
33.	29.	19.	Hermann Emil Schenk aus Altenburg *tr.*
15.	34.	20.	Thankmar v. Pläncknер aus Altenburg *tr.*
6.	16.	21.	Ernst Victor Schellenberg aus Altenburg.
25.	36.	22.	Karl Heinrich Apetz aus Altenburg *tr.*
28.	15.	23.	Hermann Naumann aus Kürbitz *tr.*
26.	18.	24.	Johann Daniel Friedrich Fluhrschütz aus Altenburg *tr.*
16.	32.	25.	Friedrich Wilhelm Döffinger aus Altenburg.
34.	27.	26.†	Bodo Steidel aus Altenburg *tr.*
32.	26.	27.	Ernst Emil Julius Kühn aus Altenburg *tr.*
31.	20.	28.	Adolph Christian Theodor Knauth aus Hohendorf *tr.*
22.	21.	29.	Richard Unger aus Saara *tr.*
30.	28.	30.	Bernhard Gitt aus Eisenberg *tr.*
20.	35.	31.	Wilhelm Gottlob Enoch Böttger aus Roda *tr.*
29.	31.	32.	Karl Ernst Wilhelm Krause aus Altenburg *tr.*
14.	17.	33.	Ernst Friedrich Theodor Klein aus Eisenberg.

Prima.

6.	1.	1.	Johann Friedrich Wilhelm Staude aus Altenburg *tr.*
3.	3.	2.	Franz Eduard Pasch aus Grossenstein.
8.	7.	3.	Gustav Bernhard Blanchard aus Altenburg.
7.	8.	4.	Karl Theodor Pilling aus Gössnitz.
19.	14.	5.	Theodor Bernhard William Putzer aus Altenburg *tr.*
2.	6.	6.	Rudolph Theodor Thienemann aus Tegkwitz.
4.	2.	7.	Otto Friedrich Hase aus Altenburg.
18.	11.	8.	Karl Wilhelm Otto aus Eisenberg *n. a.*
27.	24.	9.	Conrad Ludwig Meyer aus Gross-Bockedra.
12.	26.	10.	Christian Emil Gäbler aus Eisenberg *n. a.*
5.	9.	11.	Clemens Gustav Schedlich aus Crauchau.
13.	12.	12.	Otto Rudolph Erler aus Altenburg.
24.	34.	13.	Karl Oertel aus Altenburg.
10.	13.	14.	Friedrich Otto Fuchs aus Altenburg.
9.	5.	15.	Karl Friedrich Gustav Oertel aus Eisenberg.
14.	18.	16.	Michael Heinig aus Göllnitz.
16.	35.	17.	Karl Robert Zschiegner aus Ronneburg.
1.	4.	18.	Karl Pitschel aus Altenburg.

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
23.	25.	19.	Hermann Hempel aus Zwickau.
37.	31.	20.	Franz Louis Körner aus Altenburg.
34.	33.	21.	Friedrich Rudolph Sachse aus Altenburg *tr.*
14.	21.	22.	Richard Eduard Gustav Heynke aus Niederwiera.
28.	27.	23.	Abraham Rothe aus Nürkendorf.
17.	28.	24.	Wilhelm Albert Sigismund von Schultzendorff aus Altenburg *tr.*
32.	22.	25.	Johann Hermann Fontius aus Altenburg *tr.*
30.	38.	26.	Otto Emil Dietrich aus Altenburg.
33.	30.	27.	Otto Blumtritt aus Altenburg.
22.	10.	28.	August Bruno Julius Mahn aus Altenburg *tr.*
20.	15.	29.	Friedrich August Hermann v. Minkwitz aus Altenburg *tr.*
26.	17.	30.	Hermann Hugo Dominicus aus Altenburg.
31.	20.	31.	Ernst Heinrich Weiss aus Ronneburg *tr.*
35.	23.	32.	Johann Karl Friedrich Harnisch aus Lucka.
29.	29.	33.	Huldreich Louis Friedrich aus Nobitz *tr.*
21.	19.	34.	Karl Wilhelm Schenk aus Altenburg *tr.*
41.	36.	35.	Richard Löber aus Cahla *n. a.*
36.	37.	36.	William Loth aus Altenburg *tr.*
40.	40.	37.	Bernhard Friedrich v. Broke aus Altenburg *tr.*
38.	39.	38.	Jakob August Petzold aus Altenburg *tr.*
39.	41.	39.	Albert Oskar Müller aus Mötzelbach *tr.*
42.	42.	40.	Otto Emil Jakob aus Altenburg *tr.*

Ober-Secunda.

7.	5.	1.	Heinrich Woldemar Rosenberg aus Ronneburg.
3.	7.	2.	Bernhard Gräfe aus Borgishain.
8.	13.	3.	Hermann Kipping aus Zschernitzsch.
6.	6.	4.	Franz Julius Finke aus Schmölln *tr.*
1.	1.	5.	Valentin Götze aus Wickersdorf *tr.*
5.	21.	6.	Emil Hermann Braut aus Ronneburg *n. a.*
22.	3.	7.	Otto Julius Grunert aus Kriebitzsch.
2.	1.	8.	Friedrich Otto Schmidt aus Altenburg.
17.	15.	9.	Carl Eduard Wagner aus Altenburg *tr.*
10.	10.†	10.†	Gustav Lange aus Altenburg.
4.	4.	11.	Friedrich Edmund Pilling aus Gössnitz.
13.	18.	12.	Carl Eduard Zetzsche aus Altenburg *tr.*
33.	20.	13.	Heinrich Meyer aus Tautenhain *n. a.*

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
14.	14.†	14.†	Max Gentsch aus Altenburg *tr.*
15.	9.	15.	Ernst Bruno Göpel aus Altenburg *tr.*
9.	12.	16.	Johannes Heitsch aus Pontewitz.
20.	23.	17.	Bernhard Friedrich Haupt aus Altenburg.
11.	2.	18.	Eduard Wilhelm Weiler aus Ronneburg.
16.	17.	19.	August Richard Hase aus Altenburg.
24.	25.	20.	Gustav Thomas aus Lohma bei Schmölln *tr.*
21.	11.	21.	Franz Louis Tille aus Breitingen.
19.	19.	22.	Carl Julius Albin Körner aus Nischwitz.
25.	28.	23.	Alexander Zinkeisen aus Altenburg *tr.*
43.†	22.	24.	Carl Eduard Trum aus Pölzig.
28.	29.	25.	Oskar Eugenius Ehrhardt aus Altenburg *tr.*
31.	31.	26.	Arthur Julius Zinkeisen aus Altenburg.
18.	34.	27.	Ambrosius Kertscher aus Dobitschen *n. a.*
36.	30.	28.	Karl Martin Back aus Altenburg *tr.*
35.	24.	29.	Heinrich Theodor Otto aus Breitingen *tr.*
30.	27.	30.	Anton Friedrich Eduard Schwabe aus Schöngleina.
12.	8.	31.	Louis Köhler aus Kröbern.
34.	40.	32.	Edmund Streicher aus Roda *tr.*
26.	26.	33.	Karl Wilhelm Müller aus Lucka *tr.*
41.	33.	34.	Carl Heinrich Theodor Trotsche aus Güstrow in Mecklenburg-Schwerin *tr.*
32.	37.	35.	Friedrich August Rauschenbach aus Altenburg *tr.*
29.	42.	36.	Karl Heinigke aus Glauchau *n. a.*
38.	38.	37.	Bernhard Hermann Müller aus Lumpzig.
40.	36.	38.	Carl Theodor Baronius aus Altenburg.
27.	41.	39.	Bernhard Heitsch aus Kraasa b. Altenburg *tr.*
23.	32.	40.	Johann Leopold Hans aus Altenburg *tr.*
39.	35.	41.	Hermann Kluge aus Ehrenhain *tr.*
37.	39.	42.	Carl Otto Richard Osswald aus Altenburg *tr.*

Mittel-Secunda.

1.	5.	1.	Günther Gottfried Röller aus Wolfersdorf *tr.*
3.	4.	2.	Christian Gottfried Steger aus Mühlau b. Penig *tr.*
5.	1.	3.	Carl August Reuter aus Altenburg.
2.	3.	4.	Ernst Heinrich Jahn aus Altenburg.
4.	7.	5.	Carl Ernst Voretzsch aus Altenburg.
6.	6.	6.†	Bruno Florentin Rath aus Mehna.
8.	2.	7.	Julius Oswald Lüder aus Penig *n. a.*

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
21.	9.	8.	Max Bernhard Baumbach aus Altenburg.
15.	16.	9.	Reinhold Wagner aus Altenburg.
9.	8.	10.	Carl Wilhelm Bonde aus Wilchwitz *tr.*
12.	17.	11.	Carl Bernhard Röhnick aus Altenburg.
14.	18.	12.	Ferdinand Theodor Gustav Foss aus Altenburg *n. a.*
11.	11.	13.	Johann Heinrich Hermann Müller aus Ronneburg.
24.	23.	14.	Bernhard Erdmannsdörffer aus Altenburg *n. a.*
29.	15.	15.	Eduard Friedrich Haupt aus Altenburg.
7.	10.	16.	Robert Oskar Blüher aus Braunshain.
19.	14.	17.	Aemil Ernst Otto Bernhard Wolffram aus Altenburg.
25.	27.	18.	Carl Otto Blüher aus Braunshain *tr.*
13.	12.	19.	Ernst Robert Moser aus Lucka *tr.*
10.	13.	20.	Bruno Eugenius Hartmann aus Altenburg.
22.	22.	21.	Johannes Agapet Ludwig Voretzsch aus Altenburg.
17.	21.	22.	Max Dietz aus Altenburg *n. a.*
16.	20.	23.	Johann Paul Adolph Neefe aus Altenburg.
18.†	31.	24.	Ernst Richard Grobe aus Altenburg.
36.	33.	25.	Iwan Heinrich Baumbach aus Altenburg *n. a.*
23.	30.	26.	Friedrich Wilhelm Bergner aus Grossenstein *tr.*
26.	28.	27.	Gottlob Friedrich Kreissel aus Lucka *tr.*
20.†	26.	28.	Carl Otto Sachse aus Altenburg.
32.	25.	29.	Friedrich Otto Blässig aus Göpfersdorf *tr.*
39.	34.	30.	Gustav Adolph Rieneck aus Altenburg *n. a.*
34.	36.	31.	Johann Ernst Huth aus Altenburg *tr.*
33.	29.	32.	Ferdinand Ewald Pohl aus Groitzsch *n. a.*
27.	35.	33.	Omar Bruno Wilhelm Fritzsche aus Altenburg *tr.*
37.	32.	34.	Ferdinand Conrad Korn aus Romschütz *n. a.*
41.	40.	35.	Ludwig August Basil Elssig aus Altenburg *n. a.*
—	41.	36.	Karl Theodor Wagner aus Altenburg *n. a.*
40.	39.	37.	Ferdinand Zinkeisen aus Altenburg.
38.	37.	38.	Julius Karl Rudolph v. Reibnitz aus Schmölln *n. a.*

Unter-Secunda.

1.	2.	1.	Ernst Theodor Apetz aus Altenburg *n. a.*
4.	4.	2.	Oskar Hugo Braun aus Altenburg *n. a.*
23.	5.	3.	Hugo Härting aus Altenburg *n. a.*
3.	1.	4.	Friedrich Hermann Werner aus Altenburg *n. a.*
2.	3.	5.	Tobias Ottomar Börner aus Penig *n. a.*
10.	6.	6.	Franz Julius Theodor Dietzel aus Altenburg *n. a.*

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
11.	7.	7.	Moritz Franz aus Geithain *n. a.*
5.	11.	8.	Richard Geutebrück aus Altenburg *n. a.*
14.	8.	9.	Ernst Rose aus Altenburg *n. a.*
9.	14.	10.	Gustav Paul Back aus Altenburg *n. a.*
7.	16.	11.	Victor Julius Wilhelm Schröter aus Altenburg.
17.	17.	12.	Anton Wilhelm Alexander Elssig aus Treben *n. a.*
18.	15.	13.	Louis Poppe aus Hummelshain *n. a.*
13.	13.	14.	Johann August Hermann Foss aus Altenburg *n. a.*
8.	12.	15.	Hermann Pitschel aus Altenburg *n. a.*
15.	18.	16.	Carl Theodor Huth aus Altenburg.
6.	9.	17.	Carl Bernhard Wilhelm Fritzsche aus Altenburg.
16.	10.	18.	Albert Hodermann aus Russdorf *n. a.*
—	23.	19.	Max v. Minkwitz aus Altenburg *n. a.*
—	24.	20.	Woldemar Wagner aus Altenburg *n. a.*
21.	21.	21.	Johannes Hesekiel aus Altenburg *n. a.*
20.	20.	22.	Heinrich Othello Zernecke aus Zschaschelwitz bei Altenburg.
23.	22.	23.	Arthur Hager aus Altenburg *n. a.*
—	25.	24.	Richard Lange aus Altenburg *n. a.*

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
11.	7.	7.	Moritz
5.	11.	8.	Richar
14.	8.	9.	Ernst
9.	14.	10.	Gustav
7.	16.	11.	Victor
17.	17.	12.	Anton
18.	15.	13.	Louis
13.	13.	14.	Johann
8.	12.	15.	Herma
15.	18.	16.	Carl T
6.	9.	17.	Carl E
16.	10.	18.	Albert
—	23.	19.	Max v
—	24.	20.	Wolde
21.	21.	21.	Johann
20.	20.	22.	Heinric
23.	22.	23.	Arthur
—	25.	24.	Richar

a.

a.

bei

TIFFEN® Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
© The Tiffen Company, 2007